

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BEC Graphik

Schallplatten-Cover

AUSSTELLUNGSKATALOG

- 17-3** *Visual vinyl* : [... published to document the Exhibition Visual Vinyl, November 28, 2015 - March 6, 2016 at SCHUNCK*, Heerlen, The Netherlands] / ed. by SCHUNCK*, Heerlen The Netherlands. Authors: Danny Brassé ... - Dortmund : Kettler, 2017. - 232 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-86206-579-0 : EUR 39.90
[#5340]

Bei dem vorliegenden Band¹ handelt es sich um einen Ausstellungskatalog, der Schallplattencover aus der Kollektion des niederländischen Sammlers Jan van Toorn zeigt, die seit den 1950er Jahren entstanden sind; neben Beispielen bekannter Künstler wie Andy Warhol, Salvador Dali oder Hermann Nitsch enthält die Sammlung auch Werke von weitgehend unbekanntem Künstlern. In der Einleitung von Harry Prenger ("Visual Vinyl") werden bereits erste LP-Cover abgebildet, unter anderem das Cover von ***Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band*** der Beatles² oder die LP von Joseph Beuys mit dem Titel ***Ja ja ja, nee nee nee***.

Auf den nächsten Seiten folgen LP-Cover-Abbildungen - teils schwarz-weiss teils farbig - die das schier grenzenlose cross-over und die faszinierenden Möglichkeiten von Gebrauchsgraphik und Pop-Musik belegen. Der Betrachter begegnet hier unter anderen Salvador Dali, Andy Warhol, Ai Weiwei oder Damien Hirst.

Es folgt unter der Überschrift *The do-it-yourself ethic is a myth* ein von Sascha Krüger geführtes Interview mit Raymond Pettibon, der mehr als 30.000 Kunstwerke geschaffen haben soll und als der führende Punk Rock Künstler gilt. Er berichtet über die Punkszene in Kalifornien der späten 1970er Jahre, überwiegend über deren desolate Aspekte wie Selbstmorde oder Drogenkonsum und die erst spät folgende Anerkennung der Künstler. Mehrfach wird durch Kommentare am Rande des Interviews erwähnt, daß er während des Gesprächs immer wieder einen Schluck aus der Schnapsflasche nimmt. Ein resignierter Überlebender der kalifornischen Punkszene der 1970er Jahre, der durch seine gewisse Radikalität und Kampfansage an die konventionellen Plattendesigns früh zur Legende wurde.

¹ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1121929710/04>

² In den Medien wurde soeben der "Geburtstag" dieser Platte erwähnt. Sie erschien am 26. Mai 1967 in Großbritannien und am 30. Mai 1967 in Deutschland.

Im nächsten Kapitel werden LPs abgebildet, die von Künstlern wie etwa John Cage, Otto Mühl, La Monte Young, Han Bennink (auch bekannt als Free-Jazz-Musiker), Wolfgang Müller (mit **Die tödliche Doris**) und Hermann Nitsch (dem Aktionskünstler) gestaltet wurden.

Darauf folgt die Rubrik *Spoken word & sound poetry* mit Kurt Schwitters, Marshall McLuhan, William S. Burroughs, Charles Bukowski, Allen Ginsberg und Henri Chopin.

Unter *Meeting the collector* folgt ein Portrait respektive ein Interview mit Jan Van Toorn, dem Sammler der vorgestellten Werke, das von Lene Ter Haar geführt wurde. Seine frühe Inspiration war die Schallplatte von Frank Zappa **We're only in it for the money** mit dem Cover von Cal Schenkel. Später gründete Van Toorn eine eigene Schallplattenfirma, ein Independent Label namens Slowscan Records. Herstellung und Vertrieb erfolgten wie bei fast allen Independent Labels nicht über die großen Vertriebsfirmen, sondern über Spezialfirmen oder über Kontakte. So landeten auch Kassetten und LPs in namhaften Museen.

Auf dieses Interview folgt auf insgesamt ca. 50 Seiten die *Visual vinyl discography* des Sammlers. Sie ist alphabetisch nach dem Künstler sortiert, der die LP graphisch gestaltet hat, etwas ungewöhnlich für eine Diskographie, aber dem hier vorliegenden Zweck durchaus angemessen. Sie enthält Informationen über den Künstler, der für die Musik verantwortlich ist, Plattenfirma, Vinylformat, Herstelldaten und Editionsnummer sowie das Land. Eine Diskographie, die nicht den gewohnten Datenumfang hat, aber für den speziellen Zweck voll ausreichend ist. Sie enthält mehr als 2200 Titel. Leider hat sie kein Register der Musiker.

Das Buch hätte durchaus auch das LP-Format verdient, kommt aber auch im handlicheren, beinahe Single-Format gut an. Sicherlich ist das Werk ein Buch für den Spezielsammler und denjenigen, der sich sowohl für künstlerisch gestaltete Cover interessiert als auch für die musikalischen Werke, die sie verpacken. Aber auch als Ausstellungskatalog ist der Band nützlich, gibt es doch kaum Museen und Ausstellungen für Schallplatten. Durch die umfangreiche Diskographie ist das Buch mit Einschränkungen auch als Nachschlagewerk zu empfehlen.

Sieht man aber von den Textbeiträgen und Interviews ab, so gerät dieser Band in eine unvorteilhafte Konkurrenz zu dem durch den Reichtum der farbigen Bebilderung in großem Format ausgezeichneten, fast gleichzeitig erschienen Bildband **Art record covers**,³ der natürlich auch zahlreiche Beispiele für die vorstehend aufgeführten Künstler enthält.

Bernhard Hefele

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

³ **Art record covers** / Francesco Spampinato. Ed. Julius Wiedemann. - Köln : Taschen, 2017. - 447 S. : zahlr. Ill. ; 30 cm. - ISBN 978-3-8365-4029-2 : EUR 49.99 [#5427]. - Rez.: **IFB 17-3**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8491>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=5817>